

Antrag

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster
UWG/ÖDP-Gruppe im Rat der Stadt Münster

06.12.2011

Das Stadtmodell braucht ein Zuhause – dem Münster-Modell einen Raum geben

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Standortvorschläge für eine dauerhafte und öffentlichkeitswirksame Präsentation des Münster-Modells an einem zentralen Ort zu unterbreiten. Dabei sind weitere Nutzungsoptionen im Rahmen eines solchen Präsentationsraumes für Veranstaltungen und Ausstellungen aufzuzeigen. Dabei soll das Stadtmodell als zentrales Bürgerforum für die zunehmend wichtigen Fragen der Bürgerbeteiligung in stadtplanerischen Fragestellungen und Weichenstellungen, Raum und Forum für die Diskussion von Stadtentwicklungs-, Städtebau- und Architekturprojekten in Münster dienen.

Begründung:

Das Stadtmodell hat das Ziel, als dauerhaft zugängliche Informations- und Diskussionsplattform für alle Bürgerinnen und Bürger, für Besucherinnen und Besucher der Stadt und für Schülerinnen und Schüler zu dienen. Dies ist trotz der hochwertigen Gestaltung und anspruchsvollen Präsentation des Stadtmodells derzeit nur sehr eingeschränkt möglich.

Das Stadtmodell hat darüber hinaus das Ziel, als Arbeits- und Diskussionsgrundlage für die Kommunalpolitik als Entscheidungshilfe über weichenstellende städtebauliche Projekte in der Innenstadt zu fungieren. Dieser mit der Ursprungsidee „ein neues Stadtmodell für Münster“ verbundene Einsatzzweck ist in der aktuellen Situation nur sehr eingeschränkt und sehr arbeitsaufwendig möglich. Für jedes zu beurteilende Planungsprojekt sind der Transport für die Zusammenstellung der hierfür notwendigen Modellbauplatten und die Präsentation für die Kommunalpolitik nur mit großen Aufwand, Zeitverlusten und Kosten möglich.

Im Zusammenwirken vom Verein Münster Modell e.V. und Stadt sind in den vergangenen fünf Jahren 33 von geplanten 64 Modellplatten des Stadtmodells mit einem Wert von 175.000 € entstanden. Sie verschwinden für einen großen Teil des Jahres in städtischen Kellerräumen. Das Münster Modell ist bisher deutlich überwiegend aus privaten Spenden an den Verein entstanden. In der Bürgerschaft besteht die Erwartung, dass sich diese Spendenergebnisse auch dauerhaft sichtbar sehen lassen. Für eine weitere Spendengewinnung zur Vervollständigung vom

Münster Modell zeichnet sich die Frage eines dauerhaften Ortes für das Modell als ein immer zentraleres Anliegen ab.

Durch die stetig wechselnden Ausstellungsorte und die damit verbundenen Transporte leiden die Modellplatten stark. Für den Verein und die Stadt sind vor jeder neuen temporären Neuausstellung arbeitsaufwendige und kostenträchtige Reparaturen erforderlich.

K.-H Winter
und Fraktion

H.-D. Sellenriek
und Fraktion

C. Möllemann-Appelhoff
und Fraktion

F. Pfau
und Gruppe